

1776-1777

FAKTA

Dato:
1776-1777

Sidetæl:
34r

Omtalte personer:
Ingeborg Christine Justesen
Peder Rosenørn

RESUMÉ

Daniel Benjamin Weyses og Peder Rosenørns epitafier.

TRANSSKRIFTION

In

Memoriam

Pie

Defunctorum Parentum

Danielis Benjaminis Weÿse

S.R.M. a Consiliis Status

Reique Maritimae Curatoris

qui obiit die XVII. Julii MDCCXXX.

&

Ingeburgae Christinae Justesen

quae obiit die XII. Junii MDCCLXXV.

Hoc Pietatis Monumentum

ponunt

superstites liberi.

verfertigt und in der Teutschen S^t Petri Kirchen Capelle aufgesetzt worden. Es wird die Inscriptions-Tafel zwischen zweÿen geriffelten Lessenen eingeschlossen, und ist in einen darüber seyenden Bogen eine brennende Lampe auf einen schwarzen Marmornen Grund angebracht, wie dann auch zu oberst über die Friise und das Haupt-Gesimse das Familien Wappen zu sehen. Unter bemelter Tafel ist der Todt vorgestellt durch einen liegenden Genium mit niederwärts geschlagenen Flügeln, so in der rechten Hand eine umgekehrte und ausgelöschte Fackel hat, mit dem lincken Arme aber auf eine Urne ruhet, welche mit einem Cÿpressen-Crantz behangen.

Auf das Postament stehet:

Vivit post funera virtus.

\A° 1777.\ (51.) Für den Seel: Obrist-Lieutenant von Rosenörn wurde im vo-

>(51.) Epitaphium für den Obrist-Lieutenant Peter von Rosenörn.<

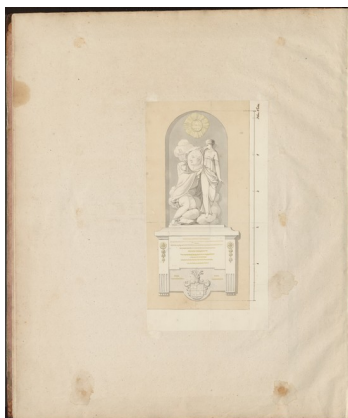
rigen und beÿstehenden Jahre ein Epitaphium gemacht, so in einer Niche ein paar Figuren hat, welche die Religion und die Tugend vorstellen, so des Seel: Mannes Portrait en Medaillon vorzeigen.¹ Die Figuren sind von Natürlicher Grösse aus weissem Italiänischen Statuarien Marmor verfertigt, und haben hinter sich einen Grund von blauem Nordischen Marmor, woran oben eine Glorie mit einer Schlangen, als ein Sinbild auf die Ewigkeit, worinn das Wort ~~xxxx~~²

stehet. Das Fußstück ist von Nordischem Marmor und darann unten das Wappen von Italiänischem Marmor angebracht, worüber folgende Inscriptio mit vergoldeten Buchstaben zu lesen:

¹ J. F. Meier 1877, 106; Karin Kryger 1985, p. 318. En tegning til gravmælet blev udstillet på Charlottenborg 1778 kat.nr. 50. Epitafiet blev udført efter Christian Rosenørns idé. **xx**

² Jahve – JHWJ med hebraiske bogstaver. **xx**

OMTALTE VÆRKER



1) Christian Rosenørn: Skitse til Peder Rosenørns gravmæle i Hersom Kirke, 37 x 19,6 cm, tusch og vandfarve. KBSA.



2) Johannes Wiedewelt: Peder Rosenørns gravmæle i Hersom Kirke, efter ide af Christian Rosenørn, 64,3 x 48,8 cm, tusch og vandfarve. KBSA.

In
Memoriam
Re
Defunctorum Parentum
Danielis Benjaminis Weijse
S. R. A. a Conflus Hiatus
Reique maritimae Curatoris
qui obiit die XVII Julii MDCCXXX.

Angeburgae Christianae Justesen
quae obiit die XII Junii MDCCCLXXV
Hoc Pietatis Monumentum
ponunt
superstitis liberi.

verfertigt sind in der Capelle St. Petri dieser Capelle aufgestellt
worden. Es sind die Inscriptions-Tafel zwischen zweien grossen
Festeln angebracht, und ist in einer darüber stehenden Nische
lange auf einem schwarzen Marmor-Grund angebracht, wie denn
auch die Inschrift über die Brust und das Haupt der Familie oblag,
von der Höhe. Unter demselben Tafel ist der Todt angebracht, wie er
von der rechten Seite und nachwärts gestiegen ist, so er durch
die Hand eine Engelsel und angelegte Fäden hat, mit dem linken Arm
aber auf einer Höhe steht, nicht mit einem Engel, sondern durch
die Hand des Testament steht.

Vult parvum funera virtus.

N^o 1777 (51) für die Frau Oberst. Lieutenant von Rosenorn wird in dem Epitaphium für
den Oberst. Lieutenant
Peter von Rosenorn
sich ein paar Figuren sah, welche die Religion und die Tugend vor-
stellen, so der Frau Manns Porträt an Medaillon angebracht.
Die Figuren sind ein weibliches Gesicht und ein Manns-
Statuarium Manns verfertigt, und haben unter sich einen Grund
von einem schwarzen Marmor, woran oben eine Glorie mit
seiner Inschriften, als ein Bild auf der Rechten, worin das
Wort. 333333 steht. Das Gesicht ist von schwarzen Marmor
und davon über dem Wapen von gelbem Marmor angebracht,
welches folgende Inscriptio mit vorgedruckten Buchstaben zu lesen:

(51) Epitaphium für
den Oberst. Lieutenant
Peter von Rosenorn